



Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

#### Handelsname

Myristylalkohol

Name des Stoffs 1-Tetradekanol  
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119485910-33

#### Identifikationsnummern

CAS-Nummer 112-72-1  
EG-Nummer 204-000-3

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Verwendung des Stoffs / des Gemisches:

Industrielle Verwendung.  
Gewerbliche Verwendung.

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten vorhanden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

SysKem Chemie GmbH  
Brucknerweg 26  
D-42289 Wuppertal

Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510  
Fax-Nummer +49 (0) 202/87088403  
Email info@syskem.de

#### Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist

info@syskem.de

### 1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informationen-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Eye Irrit. 2 H319  
Aquatic Chronic 1 H410

M-Faktor chronisch: 1

#### Anmerkungen

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschrieben Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

Achtung

#### Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Durch Abrieb entstehender Feinstaub kann mit Luft zündfähige Gemische bilden.

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

#### Chemische Charakterisierung

Name des Stoffs 1-Tetradekanol

REACH-Registrierungsnummer: 01-2119485910-33

#### Identifikationsnummern

CAS-Nummer 112-72-1

EG-Nummer 204-000-3

### 3.2. Gemische

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Gemisch.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft.

#### Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

### **Nach Augenkontakt:**

Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser 15 Minuten lang spülen. Arzt aufsuchen, wenn erforderlich.

### **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und 200 - 300 ml Wasser nachtrinken.

## **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Symptome: Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind in der Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und/oder in Abschnitt 11 beschrieben. (Weitere) Symptome und/oder Wirkungen sind bisher nicht bekannt.

Gefahren: Bei sachgemäßer Anwendung keine besondere Gefährdung zu erwarten.

## **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen**

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel:**

Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid

#### **Ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gesundheitsschädliche Dämpfe, Kohlenoxide.

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden. Entwicklung von Rauch/Nebel.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung:**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

#### **Weitere Angaben:**

Durch Hitze gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Das Produkt ist mit Wasser nicht mischbar.

Stäube können in Anwesenheit einer Zündquelle mit einer Stichflamme explosiv zünden.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Staubbildung vermeiden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Für große Mengen: Mit geeignetem Gerät aufnehmen und entsorgen.

Bei Resten: Mit geeignetem Gerät aufnehmen und entsorgen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Staubbildung vermeiden.



Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Staubbildung vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

#### **Brand- und Explosionsschutz:**

Staubentwicklung und -ablagerung vermeiden - Staubexplosionsgefahr.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Geeignete Materialien für Behälter:**

Polyethylen niedriger Dichte (LDPE), Polyethylen hoher Dichte (HDPE)

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. Oberhalb der angegebenen Temperaturgrenze verändern sich die Produkteigenschaften.

#### **Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland):**

(11) Brennbare Feststoffe.

#### **Lagerstabilität:**

Lagertemperatur:  $\leq 30$  °C

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### **Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz**

Um die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen, z.B. Lüftung oder die Notwendigkeit von Atemschutz zu überprüfen, kann eine messtechnische Überwachung des Arbeitsplatzes notwendig sein. Da dies eine spezielle Fachkunde erfordert, sollten dafür nur akkreditierte Messstellen beauftragt werden. Bezüglich geeigneter Verfahren zur Ermittlung inhalativer Exposition sind die europäischen Normen EN 482, 689 und 14042 anzuwenden. Zusätzlich ist die TRGS 402 in Deutschland zu beachten.

112-72-1: Tetradecanol

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE)), Dampf und Aerosol

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

AGW 178 mg/m<sup>3</sup> ; 20 ppm (TRGS 900 (DE)), Dampf und Aerosol

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 1

Summe aus Dampf und Aerosol.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

##### **Atemschutz**

Atemschutz bei Staubentwicklung. Partikelfilter mit niedrigem Rückhaltevermögen für feste Partikel (z.B. EN 143 oder 149, Typ P1 oder FFP1)

Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

**Handschutz**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen.

**Körperschutz:**

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	Paste
<b>Farbe</b>	Weiß
<b>Geruch</b>	Fettartig
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht anwendbar
<b>pH-Wert</b>	Nicht anwendbar
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	280 - 300 °C (DIN 51751)
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	36 - 42 °C
<b>Thermische Zersetzung</b>	Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
<b>Flammpunkt</b>	155 °C (ASTM D93, geschlossener Tiegel)
<b>Zündtemperatur</b>	259 °C
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Temperatur: 259 °C
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht brandfördernd eingestuft.
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht explosionsgefährlich eingestuft.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht leicht entzündlich.
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.
<b>Dampfdruck</b>	Vernachlässigbar
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar
<b>Relative Dichte</b>	Keine Informationen verfügbar
<b>Dichte</b>	0,810 - 0,820 g/cm <sup>3</sup> (DIN 51757) (40 °C)
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Gering löslich
<b>Löslichkeit(en) (quantitativ)</b>	1,3 mg/l (23 °C) Lösemittel: Diethylether löslich
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	(log Kow): 5,5 OECD-Richtlinie 117)
<b>Viskosität</b>	
<b>dynamisch:</b>	ca. 6,4 mPa.s (60 °C)
<b>kinematisch:</b>	2,845 mm <sup>2</sup> /s (100 °C)



Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

**9.2. Sonstige Angaben**

**Selbsterhitzungsfähigkeit:** Es ist kein selbsterhitzungsfähiger Stoff.  
**Schüttdichte:** 495 kg/m<sup>3</sup> (20 °C)

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Metallkorrosion: Wirkt nicht korrosiv auf Metall.

Bildung von entzündlichen Gasen: Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Staubbildung vermeiden. Elektrostatische Aufladung vermeiden. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe:  
Keine zu vermeidenden Stoffe bekannt.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Beurteilung Akute Toxizität:  
Nach einmaliger oraler Aufnahme praktisch nicht toxisch. Bei einmaliger Berührung mit der Haut praktisch nicht toxisch. Der Stoff ist in Prüfungen am Tier beim kurzfristigen Einatmen akut nicht giftig.

Experimentelle/berechnete Daten:  
LD50 Ratte (oral): > 2.000 mg/kg (OECD-Richtlinie 401)  
Geprüft wurde nur eine Grenzkonzentration (LIMIT-Test). Es wurde keine Mortalität beobachtet.

LC50 Ratte (inhalativ): > 1,5ml/l 1 h  
Geprüft wurde nur eine Grenzkonzentration (LIMIT-Test). Es wurde keine Mortalität beobachtet.

LD50 Kaninchen (dermal): 8.000 mg/kg

Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Beurteilung Reizwirkung:  
Wirkt nicht reizend an der Haut.

Experimentelle/berechnete Daten:  
Hautverätzung/-reizung Mensch: Nicht reizend. (Human Patch Test)

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Beurteilung Reizwirkung:  
Reizt die Augen.

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung Kaninchen: Reizend. (OECD-Richtlinie 405)

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Beurteilung Sensibilisierung:  
Wirkt nicht sensibilisierend.

Experimentelle/berechnete Daten:  
Maximierungstest am Meerschweinchen (GPMT) Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (OECD-Richtlinie 406)

**Keimzell-Mutagenität**

Beurteilung Mutagenität:  
Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte in der Prüfung an Säugetieren keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte an Säugerzellkulturen keine erbgutverändernden Eigenschaften. Das Produkt wurde nicht vollständig geprüft. Die Aussagen wurden zum Teil von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

**Reproduktionstoxizität**

Beurteilung Reproduktionstoxizität:  
In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

**Karzinogenität**

Beurteilung Kanzerogenität:  
Aus der Gesamtheit der bewertbaren Informationen ergeben sich keine Hinweise auf eine krebserzeugende Wirkung. Das Produkt wurde nicht vollständig geprüft. Die Aussagen wurden zum Teil von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

**Entwicklungstoxizität**

Beurteilung Teratogenität:  
In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtschädigende Wirkungen. Die Ergebnisse wurden in einem Screeningtest (OECD 421/422) ermittelt. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Beurteilung STOT einfach:  
Aufgrund der vorliegenden Informationen ist bei einmaliger Exposition nicht mit einer organspezifischen Toxizität zu rechnen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:  
Das Produkt ist auf Grundlage der vorliegenden Informationen als nicht zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition zu bewerten. Das Produkt wurde nicht vollständig geprüft. Die Aussagen wurden zum Teil von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

**Aspirationsgefahr**

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) > 1 mg/l, *Oncorhynchus mykiss* (OECD 203; ISO 7346; 92/69/EWG, C.1, semistatisch)

Die LC50 liegt über der Löslichkeitsgrenze. Nominalkonzentration.

LC50 (96 h) > 10.000 mg/l, *Brachydanio rerio* (OECD 203; ISO 7346; 92/69/EWG, C.1, semistatisch)

Die LC50 liegt über der Löslichkeitsgrenze. Nominalkonzentration.

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 3,2 mg/l, *Daphnia magna* (OECD-Richtlinie 202, Teil 1, semistatisch)

Keine toxische Wirkung im Bereich der Wasserlöslichkeit. Nominalkonzentration.

Wasserpflanzen:

EL50 (96 h) > 10 mg/l (Wachstumsrate), *Scenedesmus subspicatus* (DIN 38412 Teil 9, statisch)

Das Produkt ist im Testmedium gering löslich. Geprüft wurde ein Eluat. Nominalkonzentration.

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (21 d) 1,6 µg/l, *Daphnia magna* (OECD Richtlinie 211, semistatisch)

Beurteilung terrestrische Toxizität:

Keine Effekte bei der höchsten geprüften Konzentration.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H<sub>2</sub>O):

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zur Elimination:

92 % CSB-Abnahme (28 d) (ISO 10708) (aerob, Belebtschlamm, kommunal)

### 12.3. Bioakkumulationspotential

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht in nennenswertem Umfang zu erwarten.

### 12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Flüchtigkeit: Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff allmählich in die Atmosphäre.

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist zu erwarten.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff ist nicht in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.



Handelsname: Myrystylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zu führen.

**Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen**

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

**Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**Anmerkungen**

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer** 3077

**14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung** UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.  
Gefährliche Bestandteile TETRADECANOL

**14.3. Transportgefahrenklassen**  
Klasse 9 (verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände)  
(umweltgefährdend)

**14.4. Verpackungsgruppe** III (Stoff mit geringer Gefahr)

**14.5. Umweltgefahren** Ja

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

**14.8. Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften**

**Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)**

UN-Nummer	3077
Offizielle Benennung für die Beförderung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.
Vermerke im Beförderungspapier	UN3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., (TETRADECANOL), 9, III, (-)
Klasse	9
Klassifizierungscode	M7
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	9 + "Fisch und Baum"



Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

Umweltgefahren	ja (gewässergefährdend)
Sondervorschriften (SV)	274, 335, 375, 601
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	5 kg
Beförderungskategorie (BK)	3
Tunnelbeschränkungscode (TBC)	-
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	90

**Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**

UN-Nummer	3077
Offizielle Benennung für die Beförderung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
Vermerke im Beförderungspapier	UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (TETRADECANOL), 9, III
Klasse	9
Meeresschadstoff (Marine Pollutant)	Ja (gewässergefährdend)
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	9 + "Fisch und Baum"



**Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)**

UN-Nummer	3077
Offizielle Benennung für die Beförderung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
Vermerke im Beförderungspapier	UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (TETRADECANOL), 9, III
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	9 + "Fisch und Baum"



Umweltgefahren	Ja (gewässergefährdend)
----------------	-------------------------

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften**

**Wassergefährdungsklasse**

(§6 AwSV Abs.4 (Legal verbindliche Bekanntgabe des Stoffes im Bundesanzeiger)):

(2) Deutlich wassergefährdend.

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.



Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### **Bewertung der Gefahrenklassen nach Kriterien des UN GHS (in seiner aktuellsten Fassung)**

Aquatic Chronic 1  
Eye Dam./Irrit. 2A  
M-Faktor chronisch: 1

### **Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP, EU-GHS)

### **Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze**

Eye Dam./Irrit. Schwere Augenschädigung/Augenreizung  
Aquatic Chronic Gewässergefährdend - chronisch  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### **Datenblatt ausstellender Bereich:**

SysKem Chemie GmbH  
Abt. Produktsicherheit  
Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510

### **Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).  
Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

### **Gründe für Änderungen:**

Abschnitt 1.



Handelsname: Myristylalkohol

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 13.08.2019

Region: DE

**Abkürzungen und Akronyme**

- ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ATE Schätzwert der akuten Toxizität
- BCF Biokonzentrationsfaktor
- CLP Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- DMEL Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
- DNEL Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
- DPD Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
- DSD Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
- EC50 Mittlere effektive Konzentration
- IARC Internationale Agentur für Krebsforschung
- IATA Verband für den internationalen Lufttransport
- IMDG Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
- LC50 Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
- LD50 Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
- LOAEL Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
- NOAEC Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
- NOAEL Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
- NOEC Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
- OCDE Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
- PNEC Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- REACH Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
- RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- SDB Sicherheitsdatenblatt
- STP Kläranlage
- TLM Median Toleranzgrenze
- vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar